

Medienmitteilung – 2. April 2015

Puls fühlen für Aufwertung des Zentrums

Am 21. April werden im Casino die Resultate der drei Studien zur Zentrumsentwicklung Herisau vorgestellt. Dabei hat die Herisauer Bevölkerung Gelegenheit, unterschiedliche Vorschläge für die Aufwertung des Zentrums kennenzulernen und gleichzeitig ihre Meinung kundzutun: Jede Besucherin und jeder Besucher kann Plus- oder Minuspunkte verteilen.

Ein Schwerpunkt der Gruppe „Zebra“ mit Herisauer Fachleuten ist die gestalterische Aufwertung von Plätzen und Strassen im Zentrum, beispielsweise durch farbige „Teppiche“, als Sinnbild für mehr Aufenthaltsqualität, aber auch durch einen verkehrsfreien Obstmarkt mit neuem Pavillon. Dazu braucht es neue oder erweiterte Parkgaragen. Ferner schlägt das Team vor, den Detailhandel nach und nach zwischen Migros und Coop zu konzentrieren, so dass Einkaufende wie auch das Gewerbe von der attraktiveren Lage profitieren.

Das Projektteam „Barao Hutter“ aus St. Gallen legt den Fokus unter anderem auf Häusergruppen im Zentrum mit hohen räumlichen Qualitäten, die jedoch aus verschiedenen Gründen nicht zur Geltung kommen. Diese Gebiete sollen aufgewertet werden. Die Autos müssten dazu ausserhalb dieser Gevierte parkiert werden, was die Lebensqualität für Bewohner, aber auch für Passanten stark erhöhen würde. Diese Trennung von Verkehr und Fussgängerzone möchte das Team generell vorantreiben und spricht sich damit gegen die derzeit trendigen Begegnungszonen aus.

Das Team der Hochschule Chur stellt in seiner Studie fest, dass Herisau leicht abseits des Agglomerationsbandes Rorschach-St.Gallen-Wil liegt und sich darum abheben muss, um anziehend zu wirken. Es schlägt deshalb vor, dass sich Herisau auf seine jahrhundertealte Tradition als Marktflecken besinnt und jede Woche einen Spezialmarkt veranstaltet, was Leute aus der ganzen Ostschweiz anlocken würde. Ferner soll das Zentrum dank eines Tunnels zwischen evangelischer Kirche und Poststrasse vom Verkehr befreit werden, so dass Herisau sein Herz, das früher rund um den Obstmarkt schlug, zurückerhält.

Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr im Kultursaal des Casinos mit der Vorstellung der drei Studien und dauert etwa zwei Stunden inklusive Fragerunde und Punkteverteilung für die formulierten Thesen. Anschliessend werden die Plakatwände nicht wie gemeldet in der Chäshalle ausgestellt, sondern bis am 5. Mai im Foyer des Treffpunkt am Obstmarktkreisel sowie auf www.herisau-vorwaerts.ch. Ebenfalls wieder aufgeschaltet wird dann das Online-Forum herisau.blog.ch.

Kontakt: Werner Frischknecht
Präsident Stiftung Dorfbild
we_frischknecht@bluewin.ch
Tel. 071 350 00 80

Renzo Andreani
Gemeindepräsident
Renzo.Andreani@herisau.ar.ch
Tel. 071 354 54 50